

## Ein Turnier der Rekorde, Superlative und Sensationen



Hermann Portheine und Frank Hütten.

01.08.2018, 15:33 Uhr

**Frank Hütten gelingt bei den Bekuplast Open die spektakulärste Aufholjagd. Hermann Portheine ist der älteste Teilnehmer. Und Detlef Kwast ist der Rekord-Starter.**

Emlichheim Hochklassiges Tennis gepaart mit Breitensport bis in die Altersklassen – auch das macht den Reiz der Bekuplast Open aus. Und so kann der Stab der Helfer um Turnierchef Hendrik Pollex mit einigem Stolz zurückblicken auf die 15. Auflage der Veranstaltung des TC Blau-Weiß Emlichheim. Allein schon die Zahlen sprechen für sich: 105 gemeldete Spielerinnen und Spieler – so viele wie noch nie – aus 36 Vereinen bestritten in zwölf Konkurrenzen 144 Matches. Um da für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, bedarf es etlicher ehrenamtlicher Helfer: allein 30 am Getränke- und Würstchenstand, 25 für die Küche und das Schaffen der Wohlfühlatmosphäre, 10 für den Aufbau und die Herrichtung der Platzanlage.

Doch die Mischung aus Tennis, gelöster Atmosphäre und erfrischendem Ambiente kommt auch beim Publikum an. „Mehr als 1000 Besucher wurden an den vier Tagen gezählt – so viele waren es noch nie“, freut sich Pollex über eine weitere Bestmarke. Sogar das Wetter spielte in diesem Jahr mit. Selbst ein paar Schauer am Sonnabend konnten dem Zeitplan fast nichts anhaben; vier Matches wurden in die Halle verlegt. Und nur ein einziges Spiel musste am Ende des Tages

wegen Dunkelheit abgebrochen und am Sonntag fortgesetzt werden.

Auch sportlich produzierten die 15. Bekuplast Open Rekorde. Allein elf Tiebreaks wurden per Sudden Death entschieden – so viele wie noch nie. „Beide Spieler bzw. Spielerinnen haben Matchball zugleich“, erklärt Pollex die Situation, wenn es 1:1 nach Sätzen steht, die nur bis vier und nicht, wie üblich, bis sechs gespielt werden, und es im Tiebreak 6:6 steht. „Nie zuvor hat ein Ballwechsel über Sieg oder Niederlage entschieden“, zieht Pollex den Vergleich zu vergangenen Turnieren. So viele spannende Paarungen sind auch ein Beleg für die Ausgeglichenheit des Turniers.

Und dass nicht nur die Open-Konkurrenzen, die Stefan Seifert und Nikki Luttkhuis gewonnen haben (GN berichteten), sehenswert sind, zeigte das Halbfinale der Bezirkskonkurrenz der Altersklasse 30/40. Da gelang Frank Hütten die spektakulärste Aufholjagd des Turniers. Der Emlichheimer lag gegen den Niederländer Jeroen Cremer bereits mit 0:4 und 0:3 zurück und drehte das gesamte Match. Er entschied den dritten Satz mit dem allerletzten möglichen Ballwechsel im Sudden Death mit 7:6. „Wahnsinn“, staunt da selbst Pollex.

Zu den Gesetzmäßigkeiten des Emlichheimer Turniers gehört, dass der Hoogsteder SV die Kreiskonkurrenz der Männer 50/60 dominiert. „Auch diesmal standen sich wie immer in den vergangenen Jahren zwei Hoogsteder gegenüber“, sagt Pollex, „es siegte überraschend Albert Boll gegen seinen Vereinskollegen Albertus Hans.“

Für einen weiteren Superlativ sorgte Hermann Portheine: Mit 80 Jahren war der Spieler des TC Rot-Weiß Neuenhaus der älteste Teilnehmer. Er gewann die Nebenrunde der Open-Konkurrenz der Altersklasse 70. „Das zeigt, das Tennisspielen auch im hohen Alter noch erfolgreich ausgeübt werden kann“, sagt Pollex, der sich über manche positive Rückmeldung freute, wenn er an den vier Tagen über die Anlage schlenderte. „Ein tolles Turnier“, lobte zum Beispiel Martin Rakers. Der frühere Eintracht- und Vorwärts-Fußballer war das erste Mal bei den Open dabei, kam in der Kreiskonkurrenz der Altersklasse 40 direkt bis ins Finale, wo er Michael Schoemaker vom TC Rot-Weiß Neuenhaus im Tiebreak unterlag – trotz Anfeuerung seiner in großer Zahl erschienenen Familie. „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei, dann auf Bezirksebene“, lautet Rakers' ehrgeiziges Vorhaben für die 16. Auflage, deren Termin Pollex und Co. im Herbst bekannt geben werden. Dass dann auch Detlef Kwast mit von der Partie ist, davon darf man getrost ausgehen, schließlich war der Emlichheimer bei allen 15 Turnieren dabei und ist der Rekord-Teilnehmer der Bekuplast Open, dicht gefolgt von Torben Schipper (TC Oldenburg-Süd) mit 14 Starts.fh



Albert Boll und Albertus Hans. Fotos: Koops